

SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2026

Mitteilungen

Pfarrei Heilige Familie



€ 1,00

Inhalt

Vorwort.....	3
Leitbild.....	6
70 Jahre Kirchweihjubiläum St. Josef.....	10
Gottesdienste	12
Personelles	17
Gelebter Glaube	19
Gemeindekatechese	20
Erstkommunion	21
Firmung.....	23
Gruppen und Kreise.....	25
Veranstaltungen	32
Rückblick.....	44
Ansprechpartner Hl. Familie	52



Impressum
www.bistummainz.de/region-mainlinie/pfarrei/langen



Mitteilungen ist der Pfarrbrief der Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen
Herausgeber Gruppe Öffentlichkeitsarbeit, oeffentlichkeitsarbeit@pfarrei-heilige-familie.info
Redaktion Pfarrer Ulrich Neff, Gemeindereferentin Cristina Becker, Pastoralreferentin Carola Simon, Violetta Motzko,
Sandra Salazar-Winter, Claudia Drescher, Charlotte Hermes
Anschrift Heilige Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen:
Albertus-Magnus-Platz 2, 63225 Langen / Tel. 06103 23542 / Fax 928291 /
E-Mail pfarrei.langen@bistum-mainz.de
Auflage 250 Exemplare, Mitteilungen erscheinen 3 x pro Jahr, Preis 1,00 Euro
Layout / Gestaltung Claudia Drescher
Druck Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen, www.gemeindebriefdruckerei.de
Haftungsausschluss Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.
Artikel können redaktionell überarbeitet werden.

© Titelbild: Hans Heindl Pfarrbriefservice

Redaktionsschluss Mitteilungen Nächste Ausgabe: Weihnachten (28.11.2026 – 21.03.2027) Termine und Beiträge bitte bis 25.10.2026 einreichen an oeffentlichkeitsarbeit@pfarrei-heilige-familie.info

G Ö N N U N G

Liebe Glaubensgeschwister,

im Alltag kann der Blick für sich selbst verloren gehen. Wir sind mit allerlei beschäftigt mit Arbeit, Familie und anderen tausend Themen. Dinge, die uns vermeintlich im Griff haben, oftmals gefangen nehmen und uns die Luft zum Atmen rauben.

Wir können aber nur für andere sorgen, wenn wir auch für uns sorgen.

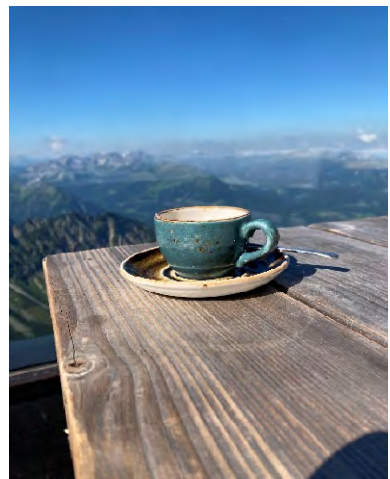
Der Zisterziensermönch Bernhard von Clairvaux sagt deshalb:

„Wenn also alle Menschen ein Recht auf dich haben, dann sei auch du selbst ein Mensch, der ein Recht auf sich selbst hat. Warum solltest einzig du selbst nichts von dir haben? Wie lange noch schenkst du allen anderen deine Aufmerksamkeit, nur nicht dir selbst? Ja, wer mit sich selbst schlecht umgeht, wem kann der gut sein? Denk also daran: Gönn dich dir selbst. Ich sag nicht: Tu das immer, ich sage nicht: Tu das oft, aber ich sage: Tu es immer wieder einmal. Sei wie für alle anderen auch für dich selbst da, oder jedenfalls sei es nach allen anderen.“

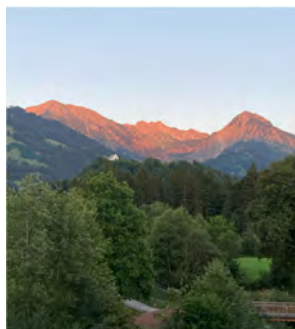
Auch wenn die Urlaubs- und Ferienzeit jetzt hinter uns liegen, gerade deshalb ist es wichtig, sich immer mal wieder „sich selbst zu gönnen“ – oder wie ein Sprichwort sagt: „Ein leerer Sack, bleibt nicht stehen.“

In diesem Sinn, bleiben Sie aufmerksam auf sich selbst und behütet.

Ihr Pfarrer
Ulrich Neff



*Nimm hin, o Herr, meine ganze Freiheit.
Nimm an mein Gedächtnis,
meinen Verstand, meinen ganzen Willen.
Was ich habe und besitze, hast du mir geschenkt.
Ich gebe es dir wieder ganz und gar zurück
und überlasse alles dir,
dass du es lenkst nach deinem Willen.
Nur deine Liebe schenke mir mit deiner Gnade.
Dann bin ich reich genug und suche nichts weiter.*



Liebe Glaubensgeschwister,

das sogenannte Hingabegebet von Ignatius von Loyola steht auf der Rückseite meines Primizbildchens anlässlich meiner Priesterweihe am 13. Juli 1996. Dreißig Jahre ist es nun her, als ich von Bischof Karl Lehmann im Mainzer Dom zum Priester geweiht wurde. Schon damals hat mich die ignatianische Spiritualität geprägt und der Provinzial der südpolnischen Jesuitenprovinz und spätere Assistent des Generaloberen in Rom hat mir bei meiner Primiz die Primizpredigt gehalten. Ignatianische Spiritualität bedeutet: „Türen offenhalten und mit Christus die Zukunft wagen“. Dies wird auch in meinem Primizspruch aus dem Buch Jesaja deutlich: „Meine Hoffnung und meine Freude ist der Herr. Auf ihn will ich vertrauen.“ In einem Dokument der 32. Generalkongregation der Gesellschaft Jesu, der Jesuiten, (1975) heißt es: „Das uns anvertraute Evangelium ist die frohe Botschaft des Heils für den Menschen und die gesamte Gesellschaft.“ Schon bei der Diakonenweihe wird dieser Auftrag der Verkündigung deutlich, wenn der Bischof dem neugeweihten Diakon das Evangelium mit den Worten überreicht: „Empfange das Evangelium Christi: Zu seiner Verkündigung bist du bestellt. Was du liest, ergreife im Glauben; was du glaubst, das verkünde, und was du verkündest, erfülle im Leben.“

In der Pastoralkonstitution des II. Vatikanischen Konzils heißt es gleich am Anfang: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“

Das heißt für mich als Priester und Ihr Pfarrer, dass wir zum gemeinsamen Priestertum berufen sind. Als Glaubensgeschwister genauso wie als Menschen, die wir einander begegnen und Leben in allen Lebenssituationen gestalten. Hoffnung und Freude will ich gemeinsam mit Ihnen teilen und aus der Zusage heraus leben, dass wir auf den Herrn vertrauen dürfen. Er ist es, der mit uns geht, auch dann, wenn wir an unsere eigenen Grenzen stoßen.

Ähnlich formulierte es der selige Jesuitenpater Francisco Gárate, der den Dienst des Pförtners versah: „Ein Pförtner ist jemand, der an der Grenze bleibt. Er versteckt sich nicht drinnen und läuft nicht davon. Er hält Türen offen. Ich tue mein Bestes, den Rest erledigt der Herr, der alles kann.“

Ich vertraue darauf, dass wir wie in der ignatianischen Spiritualität nie allein unterwegs sind. Gott schenkt uns Gefährten. Menschen, die mit uns gemeinsam Glaube und Leben teilen und es gleichsam gestalten.

Das zum Beginn zitierte Hingabegebet in einer neueren Fassung:

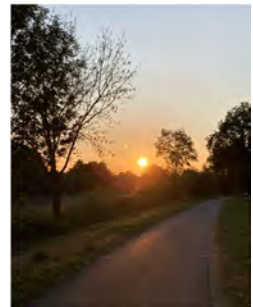
*Mein Herr und mein Gott,
Du allein weißt,
wie mein Leben durch alles Scheitern hindurch
gelingen kann.*

*Lehre mich,
Dein Angesicht zu suchen
und dem Geheimnis innewerden,
dass ich nach Deinem Bild geschaffen bin.*

*Du allein weißt,
was meiner Mensch-werdung dient
und wie Dein Wirken
an mir offenbar werden soll.*

*Schenke mir ein großmütiges Herz,
dass ich Gesundheit nicht mehr verlange als Krankheit,
Reichtum nicht mehr als Armut.
Ansehen nicht mehr als Verachtung,
langes Leben nicht mehr als ein kurzes...*

*Verfüge über mich nach Deinem Willen,
damit ich mehr und mehr
zu dem Bild und Gleichnis werde,
das Du Dir von mir gemacht hast
zur Verherrlichung Deines heiligen Namens.*



Ich wünsche Ihnen, für Ihren Alltag und Ihre Familie, immer wieder neu die Zuversicht und das Vertrauen, dass unser Herr Jesus Christus mit uns den Weg des Lebens geht. Auch und gerade, wenn wir an unsere Grenzen stoßen, wenn es ausweglos scheint. Denken Sie daran, Gott schenkt uns Gefährten, oder wie es Mary Ward sagt: „Gib dein Bestes und Gott wird helfen.“

Alles Gute und bleiben Sie behütet.
Ihr Ulrich Neff

LEITBILD



Unser Weg zum gemeinsamen Leitbild – eine Bahnreise, die uns verbindet

Als wir uns in unserer Pfarrei Heilige Familie Langen/Egelsbach/Erzhausen als Pfarreirat auf den Weg machten, ein Leitbild zu entwickeln, fühlte es sich an wie der Moment, in dem ein Zug anrollt: Man steigt ein, ohne jede Station zu kennen, aber mit der Gewissheit, dass man gemeinsam unterwegs ist – mit einem Ziel, das sich unterwegs immer klarer zeigt. Genau so hat sich unser Pfarreirat auf den Weg gemacht.

Der Startbahnhof

Im November 2024 begann unsere Reise – und schon am ersten Bahnhof lag spürbar etwas in der Luft: Aufbruch, Neugier, Vorfreude. Der Pfarreirat kam in Maria Königin in Erzhausen zusammen, begleitet von Moderatorinnen des Bistums, und es war sofort klar, dass wir uns auf einen besonderen Weg begeben würden.

Die Türen unseres Zuges öffneten sich weit, und wir stiegen ein mit dem Gefühl: *Jetzt geht es los. Wir gestalten Zukunft.*

Es herrschte eine Atmosphäre von Engagement und echter Lust, etwas Gemeinsames entstehen zu lassen. Viele brachten bereits erste Gedanken mit, andere einfach die Bereitschaft, sich einzubringen und mitzudenken. Die Moderatorinnen halfen uns, die Aufgabe zu verstehen – nicht als Pflicht, sondern als Chance.

So setzte sich unser Zug in Bewegung: getragen von Motivation, getragen von Gemeinschaft, getragen von der Freude, gemeinsam etwas Neues zu beginnen.

Die erste große Zwischenstation

Einige Monate später erreichten wir die nächste Station: die Klausurtagung des Pfarreirates im März 2025 in Schmerlenbach. Hier wurde der Zug nicht nur weitergetrieben – hier wurde der Fahrplan konkret. In einem von Nadine Hillabrand und Carola Simon hervorragend vorbereiteten und wunderbar moderierten Workshop entstand ein Konzept, wie wir Schritt für Schritt zu unserem Leitbild gelangen könnten.

Uns war klar: Ein Zug fährt nicht nur für das Lokpersonal. Er fährt für alle, die mitreisen wollen. Also öffneten wir die Türen weit.

Viele Stimmen steigen ein – Vielfalt, die unseren Zug lebendig macht

Je weiter unser Zug durch die Monate fuhr, desto mehr Menschen stiegen ein. Und mit jedem Halt wurde deutlicher: Unsere Pfarrei ist ein bunter Zug voller unterschiedlicher Abteile, voller Stimmen, Erfahrungen und Glaubenswege. Genau diese Vielfalt machte unsere Reise so wertvoll.

Am Runden Tisch in Albertus Magnus im September 2025 kamen unterschiedliche Gruppen, Gremien und Verbände unserer Pfarrei zusammen – alle Ehrenamtlichen waren eingeladen, an diesem wichtigen Punkt unserer gemeinsamen Strecke mitzuwirken. Dort bekamen die Vertreterinnen und Vertreter der vielfältigen Gruppierungen runde, farbige Impulskarten an die Hand, auf denen sie festhalten konnten, was ihren Glauben in der Gemeinschaft trägt, was sie zu ihrem Engagement bewegt und wie sie als Gruppen wahrgenommen werden möchten.

In den Wochen danach kamen sie in ihren Kreisen zusammen, tauschten sich aus, hörten einander zu und ließen ihre Überlegungen wachsen. Alles, was dabei entstand, wurde auf diesen Karten gesammelt – wie kleine Mosaiksteine, die später ein größeres Bild ergeben sollten: das Leitbild unserer Pfarrei Heilige Familie Langen/Egelsbach/Erzhausen.

Als wir uns im Januar 2026 erneut am Runden Tisch begegneten, brachten die Gruppen ihre Impulskarten mit – verdichtete Gedanken als Wegweiser hin zu unserem gemeinsamen Leitbild. Vertraute Stimmen und neue Perspektiven kamen zusammen, jede mit ihrem eigenen Klang.

In diesem Miteinander wurde spürbar, wie sehr uns das Zusammenspiel vieler Erfahrungen und Lebenswege bereichert. Eine leise Offenheit füreinander lag im Raum, ein Zuhören, das Verbindung schuf. Die Impulskarten in der Mitte nahmen all das auf und hielten fest, was uns im Innersten bewegt.

Je länger wir sie betrachteten, desto deutlicher zeigte sich, wie viel Leben, Glauben und gemeinsame Suche darin steckte. Immer wieder war zu spüren, dass der Heilige Geist uns durch diese Vielfalt hindurchführte – wie ein sanfter Wind, der die vielen Stimmen nicht angleicht, sondern miteinander in Resonanz bringt. So floss all das, was uns trägt, herausfordert und miteinander verbindet, in unser Leitbild ein. Nicht als Kompromiss, sondern als Ausdruck einer Gemeinschaft, die sich in ihrer Vielfalt ernst nimmt und gemeinsam weitergeht.

Barbara Mey, unsere Pfarreiratsvorsitzende, nahm diese Stimmen behutsam auf, damit sie ihren Weg in den weiteren Prozess finden konnten – nicht als bloße Sammlung von Gedanken, sondern als Ausdruck dessen, was uns als Gemeinschaft trägt und weiterführt.

Der Sammelbahnhof

Im Februar 2026 trafen sich Vertreterinnen des Pastoralteams, Pfarreiratsmitglieder und Ehrenamtliche erneut zu einem Workshop, diesmal in St Josef mit fantastischer Moderation von Barbara Mey.

Hier wurden die vielen Stimmen, Gedanken und Impulse zusammengeführt. Es war, als würden wir all das Gepäck, das unterwegs eingestiegen war, sortieren und zu einem gemeinsamen Reisegepäck bündeln.

Aus dieser Vielfalt entstand ein Leitbild, das unsere Pfarrei trägt: klar in der Ausrichtung, offen für die Zukunft, geprägt von vielen Herzen und Händen.

Der Zielbahnhof

Im März 2026 erreichte unser Zug eine wichtige Station: Am Hochfest der Verkündigung des Herrn fand im Pfarreirat die Beschlussfassung und Verkündigung des Leitbildes statt – ein Moment, in dem zwei Jahre gemeinsamer Arbeit ihren sichtbaren Ausdruck erhielten. Es war ein Augenblick der Freude und Dankbarkeit – für all die Stimmen, die mitgereist sind, und für den Weg, den wir miteinander gegangen sind.

Pfarrer Neff schenkte dem Leitbild ein Gebet, das uns wie ein geistlicher Begleiter weiter auf unserer Reise mitnimmt. Mit spürbarem Stolz und echter Freude gab er das fertige Leitbild an das Bistum Mainz weiter – als Ausdruck dessen, was in unserer Pfarrei entstanden ist.

Doch wie bei jeder guten Zugfahrt gilt: Auch wenn wir einen Bahnhof erreicht haben, bleibt die Reise nicht stehen. Sie geht weiter – nur auf einer neuen Strecke, mit neuer Klarheit und neuer Ausrichtung.

Die Weiterfahrt – unsere nächsten Schritte

Damit unser Leitbild nicht nur auf dem Papier existiert, sondern wirklich sichtbar und spürbar wird, geht unsere Reise nun in eine neue Phase über. In den kommenden Wochen wird das Leitbild gedruckt und an allen Kirchorten unserer Pfarrei ausgehängt – an einem Platz, der ihm gerecht wird und an dem es Menschen begegnen kann.

Auch in unseren Mitteilungen, im „Aktuell“ und auf der Homepage wird es vorgestellt, damit möglichst viele Gemeindemitglieder es kennenlernen können. Zusätzlich entsteht ein Roll-Up, das unser Leitbild aufgreift und bei Veranstaltungen, Gottesdiensten oder Begegnungen präsent sein wird – wie ein Reisebegleiter, der uns daran erinnert, wohin wir gemeinsam unterwegs sind.

Und natürlich wird das Leitbild im Rahmen eines Gottesdienstes feierlich gesegnet. Ein Moment, in dem wir all das, was in zwei Jahren gewachsen ist, bewusst unter Gottes Segen stellen und uns neu auf den Weg schicken lassen.

Gemeinsam unterwegs

Unser Leitbild ist kein Fahrplan, sondern ein Blick nach vorn. Es beschreibt nicht die Stationen, sondern die Haltung, mit der wir unterwegs sind. Es ist das gemeinsame Fenster, durch das wir schauen – als Pfarrei, als Gemeinschaft, als Menschen, die miteinander auf dem Weg sind. Und wenn wir durch dieses Fenster blicken, sehen wir das Bild, das uns leitet: ein Unterwegssein in Anstand und Respekt, das unser Miteinander prägt und trägt.

Möge dieser Weg uns weiter verbinden und inspirieren.

Charlotte Hermes



Leitbild der Pfarrei Heilige Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen

Die Pfarrgemeinde Heilige Familie, Langen-Egelsbach-Erzhausen, lebt von den Menschen, die hier bei uns wohnen und ihr Leben hier gestalten. Als Kirchengemeinde wollen wir die verschiedenen Fähigkeiten und Charismen in der Vielfältigkeit des gelebten Glaubens abbilden. So lade ich Sie ein, entdecken sie uns und gestalten sie mit uns Ihren Glauben in der jeweiligen Lebenssituation.

Pfarrer Ulrich Neff

Mit dem Ziel, Glauben und Leben zu teilen leiten uns folgende Sätze:

- In der Nachfolge Jesu leben wir die christliche Botschaft und strahlen Freude am Glauben aus.
- Wir verstehen uns als offenen Raum, in dem Menschen mit unterschiedlichen Talenten und Bedürfnissen einander begegnen und Kirche mitgestalten.
- An Orten des Glaubens erleben wir Einheit in Vielfalt.
- Wir verstehen Gottesdienst als zentralen Ankerpunkt unserer lebendigen Gemeinschaft.
- Bei der Ausgestaltung des persönlichen Glaubens begegnen wir uns verständnisvoll.
- Zukunftsorientierung und Tradition werden als Quelle unterschiedlicher kraftvoller Glaubensformen verstanden.
- Gelebte Nächstenliebe ist die Basis unseres Handelns und Ausdruck unseres Glaubens.

KIRCHWEIHHJUBILÄUM

70. Kirchweihjubiläum St. Josef Egelsbach



Es gab bereits viel zu feiern in diesem Jahr – nach der Feier des 70. Jahrestages der Kirchweihe von Maria Königin in Erzhausen stand im Mai das 70. Kirchweihjubiläum von St. Josef Egelsbach an.



Am 3.5. wurde dieses Jubiläum im Rahmen eines Festgottesdienstes gefeiert, musikalisch mitgestaltet von unserem Chor Dreiklang (Bild 1). Der Festgottesdienst gab auch Anlass, Dank zu sagen für besonderen ehrenamtlichen Einsatz (Bild 2); dieser Dank galt Lothar Stumpf für seinen über 30-jährigen Einsatz im Pfarreirat sowie Ursula Buhl für ihren langjährigen Einsatz bei der Organisation des

Altencubs. Der Festgottesdienst schloss mit Grußworten des Egelsbacher Bürgermeisters, Tobias Wilbrand, sowie der Pfarreiratsvorsitzenden Barbara Mey.

Der anschließende Empfang im Gemeindesaal (Bild 3) bot reichlich Gelegenheit zu angeregten Gesprächen über die bewegte Geschichte unserer Kirche. Dazu dienten auch eine kleine Chronik und eine



Fotoausstellung, die die wichtigsten Stationen in der Geschichte der Kirche St. Josef zeigten, sowie einer Bildershow, die Alt und Jung zum Austausch von Erinnerungen an die vielfältigen Aktivitäten unserer Gemeinde anregte. Herzlich gedankt sei an dieser Stelle auch allen, die mit diversen Snacks und Köstlichkeiten zum leiblichen Wohl beigetragen haben.

Die Geschichte der Pfarrei und damit auch der Kirche St. Josef geht zurück bis in die 1920er Jahre, als die ersten Heiligen Messen in einem Hinterzimmer der Bahnhofsapotheke gefeiert wurden. 1932 wurde dann eine ehemalige Schreinerwerkstatt zu einer Notkirche umgebaut. Bedingt durch den Zuzug von Flüchtlingen nach dem 2. Weltkrieg nahm zum Ende der 1940er Jahre die Zahl der Katholiken in Egelsbach stark zu; dies führte schließlich zur Gründung der Pfarrei St. Josef im Jahr 1952. Der Neubau der Kirche erfolgte dann bereits einige Jahre später: die Grundsteinlegung war am 30. Mai 1955, die Weihe erfolgte am 1. Mai 1956 (Bild 4). 1987 wurde die Kirche grundlegend renoviert; in diesem Zusammenhang wurde auch der Altarraum neugestaltet. Der Einbau echter Glocken im Jahr 2001 beendete den Einsatz des bis dahin genutzten Lautsprecher-Provisoriums. Ein weiteres Highlight war die Beschaffung der neuen Digital-Orgel in 2017, die vollständig aus Spenden finanziert wurde und zum Patronatsfest am 19. März zum ersten Mal erklang.



Michael Scholz

Bild 1-3: © D. Mey,
Bild 4: unbekannt

GOTTESDIENSTE



Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie jederzeit im Internet auf

www.bistummainz.de/region-mainlinie/pfarrei/langen

Außerdem stehen die Gottesdienste im monatlich erscheinenden "AKTUELL" der Heiligen Familie Langen–Egelsbach–Erzhausen. Dieses liegt in allen Kirchen zur Mitnahme aus.

Lesungen und Evangelien finden Sie unter www.erzabtei-beuron.de

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

Wo: Stadtkirche, Wilhelm-Leuschner-Platz 14, Langen

Wann: 1. Sonntag im Monat um 18:00 Uhr

Ökumenisches Sing & Pray

Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen



I.d.R. jeden 1. Freitag im Monat von 18.00 – 19.00 Uhr (evtl. auch 2.Freitag) treffen wir uns in der evangelischen Kirche in Erzhausen, Hauptstraße 23, zum gemeinsamen Gebet. Christen aus verschiedenen Konfessionen sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzliche Einladung zu den Kinder- und Familiengottesdiensten

In Thomas von Aquin
Berliner Allee 38 in Langen um 10:30 Uhr

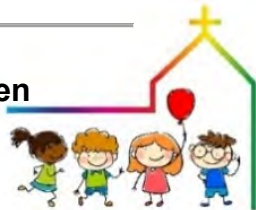
Sonntag, 06.09.2026

Sonntag, 04.10.2026

Sonntag, 16.11.2026

Sonntag, 27.09.2026 um 11.00 Uhr

Familiengottesdienst beim Oktoberfest in Albertus Magnus in Langen.



Musikalische Andacht

Wortgottesdienst für Kinder von 4-9 Jahren

Freitag, 11.09.2026 von 16:45 - 17:30 Uhr in St. Josef,
Egelsbach

Es singt der Kinder Musik Kreis des Chors Dreiklang

Herzliche Einladung



Dankschreiben von Kaplan Songa für die Spenden für seine indische Kirche

Lieber Ulrich,

liebe Mitglieder der Pfarrei Hl. Familie
Langen – Egelsbach – Erzhausen,

mit großer Freude möchte ich Ihnen mitteilen, dass die Kirche in unserem Dorf Dharmajigudem (Andhra Pradesh, Indien) bald fertiggestellt sein wird. Die feierliche Einweihung ist für den 15. Juni geplant (siehe Anhang: Einladung).

Dieses bedeutende Projekt konnte nur dank Ihrer großzügigen Unterstützung und Ihrer zahlreichen Spenden verwirklicht werden. Dafür möchten wir Ihnen von Herzen danken. Ihre Hilfsbereitschaft, Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit haben einen wertvollen Beitrag dazu geleistet, dass dieser Traum Wirklichkeit werden konnte.

Die Gläubigen unserer Gemeinde sind sehr dankbar für Ihre Unterstützung und freuen sich darauf, die neue Kirche einzuweihen.

Auch ich persönlich möchte Ihnen meinen aufrichtigen und herzlichen Dank aussprechen. Im Namen der gesamten Dorfgemeinschaft danke ich Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Großzügigkeit und Ihre Solidarität.

Gott segne Sie und Ihre Familien.

Mit herzlichen Grüßen

Adam Songa



Stollenverkauf zugunsten des Kirchbauvereins Albertus Magnus

Seit rund 10 Jahren backe ich in der Vorweihnachtszeit ehrenamtlich Christstollen und unterstütze damit den Kirchbauverein St. Albertus Magnus e.V. (KBV) finanziell. In dieser Zeit konnte ich so über 5.000 Euro an den KBV überweisen.

Wie in den letzten Jahren bitte ich darum, dass Sie -wenn Sie Christstollen möchten- diesen bei mir vorbestellen. Es gibt wieder Stollen zu 500g und zu 750g, auf Wunsch auch ohne Zitronat und Orangeat.

Bitte geben Sie Ihre Bestellungen **bis spätestens 19.10.2026** telefonisch unter **06103 26537** oder per Mail an **RenateVoegler@gmx.de** bei mir ab. Der Stollen ist dann vor dem ersten Advent abholbereit (Sie werden dann von mir informiert.).

Für Ihre Unterstützung schon jetzt vielen Dank.

Renate Vögler

Lampenputzaktion in Albertus Magnus

Wer Anfang des Jahres in der Albertus Magnus Kirche nach oben geschaut hat, dem sind bestimmt die verstaubten Lampen an den sieben Masten ins Auge gefallen. Das ist auch einer Gruppe von Männern aus unserer Pfarrei aufgefallen. Diese Männer (alle aus dem Bereich Ü60) haben in den letzten Jahren immer die Leuchtmittel in den Lampen getauscht und die Lampen geputzt.

Seit dem Wechsel auf LED-Leuchtmittel vor einigen Jahren gab es keinen Bedarf die defekten Teile zu tauschen. Dieser Tausch bzw. Lampenputz ist keine einfache Sache. Die Lampen sind so gebaut, dass man zu den Lichtern hochsteigen muss.

Dafür hat die damalige Gemeinde St. Albertus Magnus ein zerlegbares Gerüst angeschafft, um in der Höhe von ca. 5,7 Metern stehend die Lampen warten zu können. Das fahrbare Gerüst muss in der Kirche erst aufgebaut werden. Dabei ist darauf zu achten, dass das Gerüst stabil und sicher steht. Danach müssen die Kirchenbänke rund um den Lampenmast weggeräumt werden, damit man mit dem Gerüst an die einzelnen Lampen drankommt. Um an alle 8 Lampen dranzukommen, muss das Gerüst 2- bis 3-mal verschoben werden. Auf die obere Plattform des Gerüsts klettern dann zwei Personen, die zuerst den kugelförmigen Lampenschirm aus Kunststoff abmontieren. Erst dann hat man den Zugriff auf die Leuchtmittel. Die Kunststoffkugel wird nach unten auf den Boden gereicht, wo sie gewaschen und getrocknet wird. Danach geht es mit der Kugel wieder nach oben, wo sie wieder montiert wird. Das Ganze wird 8-mal pro Lampenmast und bei 7 Lampenmasten 56-mal gemacht. Durch diese aufwändige Arbeit



wurden für die Aktion 2 Abende mit insgesamt ca. 9 Stunden Arbeit gebraucht. Nach der Aktion musste das Gerüst wieder abgebaut und zum Lagerort gebracht werden. Die beiden Kollegen auf dem Arbeitsboden in der Höhe waren dabei mit speziellen Sicherheitsgurten gesichert. Und natürlich mussten die Kirchenbänke wieder an die richtige Position gebracht werden. Und das Ganze ist am 16. Und 17. März 2026 von 8 junggebliebenen Männern erledigt worden. Die Bilder zeigen die Arbeiten.

Bei dieser Aktion sind, neben dem Gerüst und den Sicherheitsgurten, noch andere Gegenstände zum Einsatz gekommen. Das waren: ein Mörtelkübel, Spülmittel, eine Einkaufstasche, Gästetücher, Geschirrtücher, ein Bettbezug, ein Vergaserschraubendreher und eine Hundeschleppe. Wenn sie neugierig geworden sind, wofür wir die Sachen gebraucht haben, können sie sich als Helfer für die nächste Lampenputzaktion bei der Redaktion der Mitteilungen melden. Es werden dafür jüngere Menschen gesucht, die fit und gesund sind. Nur die zwei Personen, die oben arbeiten, müssen schwindelfrei sein.

Die nächste Aktion wird erst bei Bedarf wieder durchgeführt.

Harald Pöschel



Ein herzliches Dankeschön für die Renovierung der Mariengrotte der Kirche Maria Königin in Erzhausen

Die Pfarrgemeinde möchte sich ganz herzlich bei der Familie Gellner-Glöckner für ihr großartiges Engagement und ihre Unterstützung bedanken.

Vor einigen Monaten wurde die notwendige Renovierung der Hinterwand unserer Mariengrotte in MK

angesprochen. Dank der Eigeninitiative der Familie Gellner-Glöckner konnte dieses Anliegen unkompliziert und zügig umgesetzt werden.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen – die Mariengrotte erstrahlt nun wieder in neuem Glanz und lädt erneut zum Innehalten und zum Gebet ein.

Ein solches Engagement ist nicht selbstverständlich und zeigt, wie viel durch persönlichen Einsatz und Gemeinschaftssinn erreicht werden kann. Dafür sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott!“.



Pfarrbüro Heilige Familie

Aufruf zur Unterstützung unserer Gebäudeerhaltung



Liebe Gemeinde, liebe Brüder und Schwestern,

unsere Kirchen und Pfarrheime sind Orte des Glaubens, der Gemeinschaft und des Trostes.

Damit diese wertvollen Häuser erhalten bleiben, sind notwendige Reparaturen, Wartungen, Instandhaltungen und Renovierungen an unseren Gebäuden erforderlich. Daher bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung durch eine Spende.

„Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“
(Galater 6,2)

„Gebt, so wird euch gegeben werden.“
(Lukas 6,38)

SO KÖNNEN SIE HELFEN:

- Spenden (einmalig oder regelmäßig) bitte geben Sie im Verwendungszweck „Spende Gebäudeerhaltung“ und welches Gebäude Sie unterstützen möchten an
- Weitergabe dieses Aufrufs an Freunde und Familie
- Gebet für unser Vorhaben



QR-Code BankV

Bankverbindung: Pax Bank Mainz
IBAN: DE 67 3706 0193 4001 7180 06

Mit jeder Gabe – egal wie klein – leisten Sie einen Beitrag zum Erhalt unserer fünf Kirchen für die nächsten Generationen.

„Ehre den Herrn mit deinem Gut.“
(Sprüche 3,9)



Von Herzen danken wir Ihnen!
Möge Gott Sie reich segnen!

Kath. Kirchengemeinde Hl. Familie
Langen-Egelsbach-Erzhausen



Bitte um Beachtung: Eine Spendenquittung wird ab einem Spendenbetrag von über 300,- € ausgestellt.

PERSONELLES

Liebe Gemeindemitglieder der Pfarrei Hl. Familie,

Zwei Monate vor meinem
15. Sendungsjubiläum am 28. Mai 2026
begann für mich eine neue Phase in
meinem pastoralen Dienst.

Seit dem 1. April 2026 habe ich eine volle
Stelle (39-Stunden-Woche), zum ersten Mal
seit meiner Sendung. Das bedeutet
12 Stunden pro Woche mehr als vorher.

Aber was bedeutet das konkret? Welche
Änderungen bringt diese Stellenerweiterung für die
Pfarrei? Circa die Hälfte des Jahres, während der
Kommunionkursvorbereitung, ändert sich so gut wie nichts, denn auch
wenn ich theoretisch eine 27-Stunden-Woche hatte, war es praktisch oft
eine volle Stelle.

Außerhalb der Zeit des Kommunionkurses entsteht jedoch Raum für neue
Projekte, die Verwirklichung neuer Ideen sowie Zeit zum Ausprobieren und
Experimentieren – und das ist gut! Darauf freue ich mich sehr und hoffe,
dass wir gemeinsam schauen werden, was gebraucht, gewünscht und
ersehnt wird.

Mir ist bewusst, dass in den letzten Jahren viele große und schnelle
Veränderungen auch in der Kirche zu bewältigen waren. Das zerrt an den
Kräften, fordert heraus und nimmt manchmal sogar etwas von der
Begeisterung. Wir Menschen tun uns schwer mit Veränderungen. Und doch
können sie viele Chancen mit sich bringen. Denn auch wenn wir manches
loslassen müssen, auch wenn sich Vieles ändert und die Ressourcen
begrenzt sind, eines ändert sich nicht. Die Zusage Jesu bleibt gültig: „**Und
siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.**“ (Mt 28,20b)
Er ist mit uns unterwegs, in Langen, Egelsbach und Erzhausen. Er lässt
uns nicht allein. Er hilft uns dort, wo wir an unsere Grenzen kommen. Er
möchte Teil unseres Lebens, Teil unserer Gemeinschaft sein. Die Frage,
die sich stellt, ist: Wie wollen wir in unserer Pfarrei Hl. Familie
Gemeinschaft mit ihm und miteinander leben?

In Dankbarkeit für die Vergangenheit lasst uns voller Hoffnung in die
Zukunft schauen! Lasst uns gemeinsam Bewährtes weiterhin tun! Lasst uns
manches weniger Bewährte loslassen! Lasst uns testen, ausprobieren und
experimentieren, um möglichst vielen Menschen, Klein und Groß, Jung und
Alt, die Kirche als ein zweites Zuhause erlebbar zu machen. Aber all das
ohne Druck, sondern in Gelassenheit und in der Freiheit der Kinder Gottes!
Ich freue mich sehr auf den weiteren gemeinsamen Weg!



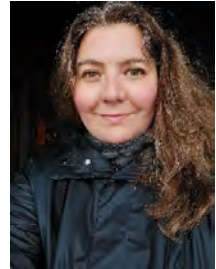
Ich freue mich darauf, mit Ihnen Leben und Glauben zu teilen, und vertraue darauf, dass wir gemeinsam – im Rahmen der vorhandenen Ressourcen – weiterhin eine lebendige Pfarrei Hl. Familie mitgestalten!

Herzliche Grüße,

Ihre, Eure Gemeindereferentin Cristina Becker

Veränderungen

Viele der Begegnungen der letzten Jahre mit Menschen aus der Pfarrei Heilige Familie betrafen die „traurigen Themen“ und so kennen mich die meisten nur, wenn es einen Bezugspunkt gab zu den Schwerpunkten meiner Tätigkeit als Klinikseelsorgerin oder bei Trauerfeiern, beim Trauergespräch oder gelegentlich in den Seniorenheimen. Mit Wirkung von Mai sind hier Veränderungen eingetreten: mein Stellenanteil in der Pfarrei wurde aufgestockt und ich bin nicht mehr als Klinikseelsorgerin tätig.



Ich freue mich auf die damit einhergehenden, neuen Projekte, wie den Glaubenskurs, die Meditationsabende und weitere Angebote wie Rosenkranzworkshops oder ein Gesprächsangebot zu Fragen des Glaubens in/nach herausfordernden Erfahrungen. Vielleicht sehen wir uns dort.

Carola Simon

Kirchenmusikalische Ausbildung im Bistum Mainz

Sie haben Freude an Musik und möchten sich kirchenmusikalisch fortbilden?

Dann bietet das Institut für Kirchenmusik im Bistum Mainz vielfältige Möglichkeiten zur Ausbildung.

Am **28. November 2026** starten neue Kurse in den Bereichen Orgelspiel, Chorleitung, Populärmusik (Pop/NGL/Gospel) und Kantorendienst.

Das Angebot richtet sich sowohl an Anfängerinnen und Anfänger als auch an Fortgeschrittene.

Für den Einstieg gibt es auch **Basiskurse (Orgel oder Chorleitung)**, die ohne Eignungstest besucht werden können.

Anmeldeschluss ist der 30. September 2026.

Weitere Informationen: <https://bistummainz.de/kirchenmusik>

GELEBTER GLAUBE

Geschichten, die unsere Gemeinde schreibt

Jede und jeder von uns trägt Erinnerungen in sich. Manche zaubern ein Lächeln ins Gesicht, andere schenken Trost, machen Mut oder erzählen von Momenten, die den eigenen Glauben geprägt haben. Oft bleiben diese Geschichten im Familien- oder Freundeskreis – dabei können sie auch anderen Hoffnung schenken und Menschen miteinander verbinden.

Deshalb bekommt unser Pfarrbrief eine neue Rubrik: „Gelebter Glaube“.

Wir möchten den Menschen unserer Gemeinde eine Stimme geben – denen, die das Leben unserer Pfarrei seit Generationen mitgestalten, ebenso wie jenen, die erst später in der unserer Pfarrei Heilige Familie eine neue Heimat gefunden haben. Jede Lebensgeschichte bereichert unsere Gemeinschaft und zeigt, wie vielfältig Glaube gelebt werden kann.

Manchmal ist es eine Erinnerung aus der Kindheit. Manchmal ein Gespräch, das Mut gemacht hat. Manchmal eine liebgewonnene Tradition oder ein Moment, in dem Gottes Nähe ganz besonders spürbar wurde. Solche Erfahrungen sind kostbar – und verdienen es, weitererzählt zu werden.

Vielleicht möchten Sie von Ihrer Erstkommunion erzählen oder von einem Weihnachtsfest, das Ihnen bis heute besonders am Herzen liegt. Vielleicht gibt es einen Ort in einer unserer Kirchen, an dem Sie gerne verweilen, eine Begegnung, die Ihren Glauben gestärkt hat, oder eine Tradition, die Sie seit Ihrer Kindheit begleitet. Vielleicht möchten Sie berichten, wie Sie in unserer Gemeinde angekommen sind, welche Bräuche Sie aus Ihrer Heimat mitgebracht haben oder in welchem Moment Sie gespürt haben: Hier gehöre ich dazu.

Es müssen keine außergewöhnlichen Erlebnisse sein. Oft sind es gerade die kleinen Geschichten des Alltags, die lange nachklingen und anderen aus dem Herzen sprechen. Sie bewahren Erinnerungen, schlagen Brücken zwischen Generationen und zeigen, was unsere Gemeinde ausmacht.

Vielleicht wartet Ihre Geschichte nur darauf, erzählt zu werden. Wir freuen uns darauf, sie im Pfarrbrief mit unserer Gemeinde zu teilen.

*Charlotte Hermes
Mitglied Pfarreirat u. Team Öffentlichkeitsarbeit*

oeffentlichkeitsarbeit@pfarrei-heilige-familie.info

GEMEINDEKATECHESE



© Factum ADP
Pfarrbriefservice

Taufe

Wenn Sie Fragen haben,
nehmen Sie bitte Kontakt auf.

Zentrales Pfarrbüro Langen:

Tel. 06103 23542

pfarrei.langen@bistum-mainz.de

Pfarrbüro Egelsbach/Erzhausen:

Tel. 06103 470380

Samstags 11:00 oder 13:00 Uhr

Liebfrauenkirche Langen

Thomas von Aquin Langen

St. Josef Egelsbach

Maria Königin Erzhausen

Termine:

Sa. 19. und So. 20. September 2026

Sa. 24. und So. 25. Oktober 2026

Sa. 21. und So. 22. November 2026

Sonntags 12:15 Uhr

Albertus Magnus Langen

**am Freitag,
den 4.09.2026
von 20:00 Uhr
bis 00:00 Uhr**

Bitte bringen Sie Ihr Lieblingsgetränk
und etwas Fingerfood mit!

EINLAß ab 19:30 Uhr
Im Pfarrsaal des Pfarrzentrums
Albertus Magnus
Albertus-Magnus-Platz 4,
63225 Langen

Eintrittskarte sichern
unter dem Link:
<https://forms.churchdesk.com/f/k7y9xVGqXX>
oder unter
dem QR-Code:

ANMELDESCHLUß: 27.08.2026

HL. FAMILIE
Langen • Egelsbach
• Erzhausen

Die Bilder der Erstkommunion 2026 finden Sie in den gedruckten Mitteilungen September bis November 2026, welche in den Kirchen ausliegen.

Kommunionkurs 2026/27

startet
in
Herbst!



Bald startet der neue Kommunionkurs unter dem diesjährigen Bonifatiuswerk-Motto:
"UNSER FEST MIT JESUS". Herzliche Einladung an ALLE Interessierten!
Auf der HOMEPAGE finden Sie das Konzept und den zeitlichen Rahmen des Kurses.
Der Elternabend gibt Raum für weitere Details und mögliche Fragen.



Kommunionkurs 2026/2027 der Pfarrei Hl. Familie, Langen-Egelsbach-Erzhausen

INFOABEND:

10.09.2026, um 19:30 Uhr,
in der Kirche Albertus Magnus

ANMELDESCHLUSS:

24.09.2026

KICK-OFF:

18.10.2026, um 17:30 Uhr,
in der Kirche Thomas von Aquin



Wir freuen
uns auf
DICH!

FIRMUNG



Am Sonntag, dem 31. Mai, war es endlich so weit: 52 Jugendliche aus unserer Pfarrei haben das Sakrament der Firmung durch Domdekan Henning Priesel empfangen. In zwei feierlichen Gottesdiensten – zuerst in St. Josef in Egelsbach



und anschließend in der Albertus-Magnus-Kirche in Langen – haben sie „Ja“ zu ihrem Glauben gesagt. Mit der Firmung, der Stärkung durch den Heiligen Geist, wurden sie nun vollends in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen.

Hinter den Jugendlichen und uns Katecheten liegt eine intensive Zeit der Vorbereitung, die bereits im vergangenen November begann. In den gemeinsamen Gruppenstunden widmeten wir uns den wesentlichen Fragen des Lebens und Glaubens: Wer war Jesus? Was bewirkt der Heilige Geist in uns? Und wie gehen wir mit tiefgründigen Themen wie dem Tod um? Ein besonderer Höhepunkt dieses gemeinsamen Weges war die Firmfahrt. Hier kam das spürbare Erleben von Gemeinschaft auf wunderbare Weise zum Ausdruck. Neben tiefgehenden Gesprächen gab es viel Raum für Fröhlichkeit und verbindende Erlebnisse, die allen Beteiligten gewiss noch lange im Gedächtnis bleiben werden. Für uns Katecheten war es eine große Freude und Bereicherung, die Jugendlichen auf diesem wichtigen Lebensabschnitt zu begleiten. Ihre Offenheit und ihr Mitwirken haben uns zutiefst beeindruckt.

Wir wünschen den Neugefirmten für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg von Herzen Gottes reichen Segen sowie Mut, Kraft, Hoffnung und bleibende Freude.

Eure Katecheten



Und ein Dankeschön den Katecheten

Brian Diaz, Felix Klösel, Ferdinand Ebert, Florian Wunderlich, Julia Gallus, Klara Jurjevic, Leopold Ebert, Leon Schwab, Lisa Zehnpfennig, Marlene Graf, Myka Guevara, Patrick Mazur, Robin Arnold, Ursula Kalisch, Zoofia Jasinska

© Bilder: Moritz Kegler

GRUPPEN UND KREISE

Treffen der Alleinerziehenden in LANGEN

Selbsthilfegruppe von Müttern und Vätern mit Kinderbetreuung
gefördert durch **Kath. Bildungswerk Süd Hessen u. Frauenbüro Langen**

Regelmäßige Treffen einmal im Monat samstagnachmittags.

Informationen unter:

E-Mail: alleinerziehende_langen@web.de

Janine Barteilz / Andrea Konrad

Tel. 01629416217 / 01638527323



Kostenlose Lesestart Sets für 3-jährige Kinder

Liebe Eltern, liebe Kinder,

hier möchten wir Sie auf die Lesestart 1-2-3-Aktion aufmerksam machen!

"Lesestart 1-2-3" ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Zu dem Lesestart-Set gehört ein Bilderbuch für 3-jährige Kinder, Informationen für die Eltern mit Alltagstipps zum Vorlesen und Erzählen sowie eine kleine Stofftasche.

Das kostenlose Lesestart-Set können Sie in unserer Bücherei jeden Freitag von 17:00-18:30 Uhr (nicht in den Schulferien) und jeden Sonntag von 9:45-11:00 Uhr abholen. Sie finden uns in der Mainzer Straße 19 in Egelsbach.

Schauen Sie gerne mal mit Ihren Kindern vorbei! Bei der Gelegenheit können Sie sich auch einen Überblick über unser schönes Angebot an Kinderbüchern verschaffen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Büchereiteam

KÖB St. Josef Egelsbach/Erzhausen

Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen

Mainzer Straße 19 in 63329 Egelsbach

E-Mail: buecherei@kath-kirche-egelsbach.de

Homepage: <https://bistummainz.de/buecherei/egelsbach>

Tel: 06103/4863861 zu den Öffnungszeiten der Bücherei:

freitags: 17:00-18:30 Uhr (außer in den Schulferien)

sonntags: 09:45-11:00 Uhr

Caritas



Angebote des Caritasverbands Offenbach/Main e.V.

Allgemeine Lebensberatung Migrationsberatung für Erwachsene Zugewanderte

Laura Siegler,
Berliner Allee 39, 63225 Langen
Tel. +49 69 20000433,
Mail: Laura.Siegler@cv-offenbach.de
Web: www.caritas-offenbach.de

Caritas Langen Gemeindecaritas

Nadine Hillabrand
Berliner Allee 39, 63225 Langen
Tel: +49 69-20000-433
Mail: Nadine.Hillabrand@cv-offenbach.de
Web: www.caritas-offenbach.de



Ansprechpartner in der Pfarrei: Langen

Ellen Emmerich

Tel: 06103 977415
Mail: emmerich.ellen@yahoo.de

Egelsbach

Gina Rodriguez-Volkant

Tel: 06103 5045540

Erzhausen

Hilde Frerichs

Tel: 06150 6265



CFEE macht sich fit für die Zukunft

Die Christliche Flüchtlingshilfe Egelsbach/Erzhausen (CFEE) blickt nun schon auf eine über 35-jährige Geschichte zurück. Die gesamte Zeit ist durch stetigen Wandel gekennzeichnet; die wesentliche Erweiterung der Unterbringungsmöglichkeiten durch Übernahme und Ausbau der Unterkunft Dresdener Straße in den Jahren 2016/2017 stellt hier z.B. einen wichtigen Meilenstein dar. Diese Erweiterungen waren natürlich mit entsprechenden organisatorischen Änderungen verbunden, wie z.B. der Einrichtung von Stellen für die Verwaltungsleitung und für die sozialpädagogische Leitung, die eine entsprechenden Entlastung der ehrenamtlichen Geschäftsführer vom operativen/Tagesgeschäft ermöglichten. Unterbringung und Betreuung stellen die beiden zentralen Säulen der Finanzierung der CFEE dar; hierzu werden in Abständen von einigen Jahren jeweils separate Verträge mit den Geldgebern verhandelt.

Die Entwicklungen der vergangenen Jahre haben nun gezeigt, dass weitere Anpassungen in der Organisation wünschenswert sind. Die Geschäftsführung und die Gesellschafter (das sind die ev. Kirchengemeinde Egelsbach, die kath. Kirchengemeinde Hl. Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen, der Caritasverband Offenbach und das ev. Dekanat Dreieich-Rodgau) haben deshalb in den vergangenen Monaten in mehreren Treffen im Rahmen einer „Zukunftswerkstatt“ mögliche Optionen entwickelt, intensiv diskutiert und priorisiert.

Eine wesentliche Option könnte dabei die Übernahme des sozialpädagogischen Bereiches durch einen kirchlichen Wohlfahrtsverband sein. In diesem Bereich hatte z.B. der Caritasverband bereits Anfang des Jahres im Rahmen unerwarteter Vakanzen dankenswerterweise durch kurzfristige Abordnung die Kontinuität der Arbeit gewährleistet. Zurzeit werden nun die genaueren Rahmenbedingungen ausgearbeitet, die den Übergang zu der neuen Organisationsstruktur bilden; der gesamte Prozess soll bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein.

Im Rahmen dieses Prozesses wird sich auch die ehrenamtliche Geschäftsführung neu aufstellen. In diesem Zusammenhang ist die Stelle eines Geschäftsführers zu besetzen, der insbesondere für die Aspekte des Bereichs „Unterbringung“ zuständig sein soll; eine entsprechende Stellenausschreibung findet sich hier:

Im Rahmen einer organisatorischen Neuaufstellung sucht die **Christliche Flüchtlingshilfe Egelsbach-Erzhausen (CFEE)** eine **Ehrenamtliche Geschäftsführung (m/w/d)**

Die CFEE engagiert sich seit über 35 Jahren in der lokalen Flüchtlingshilfe – hervorgegangen aus einer ehrenamtlichen Initiative, ist sie heute eine professionelle Organisation. Rund 180 geflüchtete Menschen leben bei uns in eigenständigen Wohneinheiten; Sozialarbeiter*innen begleiten sie mit einem Präsenzbüro vor Ort auf dem Weg in ein selbstständiges Leben in Deutschland. Die CFEE ist Mitglied der Diakonie Hessen und wird von der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde vor Ort, dem Caritasverband Offenbach und dem evangelischen Dekanat Dreieich getragen. Die Geschäftsführung liegt in den Händen von zwei ehrenamtlichen Leitungspersonen. Diese Aufgabe ist nun neu zu vergeben. Interessierte melden sich bitte 30. September 2026.

Ihre Aufgaben

Gemeinsam tragen Sie die strategische Gesamtverantwortung für die CFEE und gestalten ihre Weiterentwicklung mit. Sie treffen strategischen Entscheidungen rund um die Unterbringung, verhandeln Verträge und verantworten den Jahresabschluss. Sie sind nicht in das operative Tagesgeschäft eingebunden. Sie führen lediglich die rund vier Mitarbeitenden, steuern Finanzen und Budget und repräsentieren die CFEE gegenüber Politik, Verwaltung und Netzwerkpartnern. Ein ehrenamtlicher Beirat steht Ihnen unterstützend zur Seite.

Was Sie mitbringen

Sie haben ein Herz für geflüchtete Menschen und Freude daran, sie bei der Integration zu begleiten. Sie bringen Erfahrung in der Führung und Steuerung eines Unternehmens mit. Idealerweise kennen Sie zudem die Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik. Ihr Führungsstil ist kooperativ und wertschätzend, Ihre Kommunikation souverän – auch wenn Interessen auseinandergehen. Strategisches Denken und Gestaltungswille runden Ihr Profil ab.

Was wir bieten

Die Leitung eines kleinen Non-Profit-Betriebs mit sehr gutem Ruf in der Region – und die Chance, aktiv zum sozialen Frieden beizutragen und konkreten Menschen zu helfen. Sie erwartet ein tolles Team und viel Freiraum für eigene Ideen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Wir begrüßen Bewerbungen aller Menschen – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, Religion, Behinderung oder sexueller Orientierung.

Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an Michael Scholz, michael.scholz@gmx.com, Tel.: 06150 979071.

Wir freuen uns auf Sie!

Chöre

Chor Dreiklang



In die Chorfreizeit zu Pfingsten

Das lange Pfingstwochenende haben die Mitglieder des Chor Dreiklang für ein intensives Probenwochenende genutzt. Hierbei wurde die Vorbereitung auf das zweite Halbjahr gestartet, welches voller interessanter Termine ist. Feste Termine sind dabei unter anderem im September die Egelsbacher Kerb und der traditionelle Kerbgottesdienst, Auftritte beim Chorfestival der Egelsbacher Chöre im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des Egelsbacher Eigenheims. Im Oktober steht noch ein Konzert zusammen mit „Il Flauto Dolce“ an.



Los ging es also am Freitagnachmittag vom Berliner Platz in Egelsbach ins Jugendzentrum unterhalb der Ronneburg. Über 40 Mitglieder zwischen 10 und 82 Jahren versammelten sich, um alte Stücke wieder aufzufrischen und das Repertoire mit neuen Liedern zu erweitern.



In den 3 Tagen standen aber nicht nur intensive Proben an. Neben gemeinsamem Singen und Musizieren kam aber auch der Spaß und die Gemeinschaft nicht zu kurz. Das Schwimmbad des Jugendzentrums wurde dabei ausgiebig von den Mitgliedern genutzt. Beim traditionellen Grillen am Sonntag-

abend gab es die eine oder andere Tanzeinlage und es durften natürlich auch die typischen Lagerfeuer-Lieder nicht fehlen.

Der Montag und die Rückfahrt kam schneller als erwartet, aber alle SängerInnen waren glücklich und mit neuen Eindrücken versehen sowie voller Vorfreude auf die nächsten Auftritte im zweiten Halbjahr. Und die verschiedenen Chorgruppen sind weiter zusammengewachsen. Eine



Auswahl der geprobt Stücke wurde schon am darauffolgenden Sonntag bei den zwei Firmgottesdiensten der Pfarrei Heilige Familie in Langen und Egelsbach gesungen.

Andreas Fernekeß

Willst Du auch Teil dieser tollen Gemeinschaft werden, dann informiere Dich auf <https://chor-dreiklang.de>.

© Bilder Michael Buhl

Michael Buhl /Pressewart u.Public Relations / presse@chor-dreiklang.de / +49 171 36058

Kirchenchor - Albertus Magnus



Singen Sie gerne – auch außerhalb der Badewanne?

Der Kirchenchor Sankt Albertus Magnus, der seit über sechzig Jahren besteht, freut sich auf weitere aktive Sängerinnen und Sänger, die in der Chorprobe mittwochs um 20 Uhr im Jugendheim Albertus Magnus immer herzlich willkommen sind.

© Sarah Frank factum.adp Pfarrbriefservice

Kirchenchor - St. Josef



Die Chorproben finden jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Erzhausen statt.

Jeder Neuzugang ist willkommen!

© Sarah Frank factum.adp Pfarrbriefservice

Die Jakobinerinnen

Die Jakobinerinnen sind aus den ehemaligen beiden Frauengruppen Thomas von Aquin (Frauenkreis TvA) und Albertus Magnus/Liebfrauen (Frauenforum) entstanden. Seit ein paar Jahren treffen sich interessierte Frauen regelmäßig zu verschiedenen Veranstaltungen oder Aktivitäten, ca. 6 – 8 pro Jahr.



Wir sind eine offene Gruppe, die sich immer wieder über den Zuwachs aller interessierten Frauen, ohne Unterschied von Religionszugehörigkeit und Altersbegrenzung, freut.

Alle Termine und Angebote werden in Form einer Einladung regelmäßig und frühzeitig im Aktuell oder den Mitteilungen veröffentlicht.

Bei Fragen oder Anregungen zu den jeweiligen Veranstaltungen oder Aktivitäten, sprechen Sie uns bitte direkt an.

Kommen Sie dazu, wir freuen uns auf Sie. (Vorwahl: 06103)
Ellen Emmerich (Tel. 97 74 15) Waltraud Gött (Tel. 92 35 73)
Dorothee Stock (Tel. 7 99 95) Susanne Winnekens-Udovic (Tel. 2 00 72 84)

Ministranten Heilige Familie

Bei Fragen bezüglich Aktionen, Gruppenstunden, generellen Anliegen, oder wollt ihr vielleicht Messdiener werden? Dann könnt ihr euch gerne bei uns melden:

Thomas von Aquin Langen: Timm Nau, timn.nau@gmx.net



Albertus Magnus Langen:

Patrick Mazur, pt2004@t-online.de

St. Josef Egelsbach u.Maria Königin Erzhausen:

Emily Thomas, emithoerz@gmail.com

Gerne könnt Ihr auch auf unserer Homepage vorbeischaun:

www.minis-jakobus-josef.de

Offene Abende

für Menschen über 35 und unter 60 Jahren

sind - wie der Name schon sagt - offene Angebote für alle, die Lust auf Begegnung haben. Bei jedem Treffen wird ein neuer Termin vereinbart und ein anderer hat „den Hut auf“ fürs nächste Treffen. Unterstützt wird die Gruppe von Gemeindecaritasmitarbeiterin Nadine Hillabrand und Gemeindereferentin Cristina Becker.

„Besonders wichtig ist uns, dass es niedrigschwellig, einladend und ungezwungen ist! Es geht darum, gemeinsam als Gruppe die Treffen zu gestalten. Die, die da sind, sind die Richtigen und vereinbaren, wie es weitergeht.“

Darüber hinaus wird ein E-Mail-Verteiler geführt, über den alle informiert werden, die Interesse an der Gruppe haben.

Den aktuellen Termin finden Sie monatlich auf unserer Internetseite:

www.bistummainz.de/region-mainlinie/pfarrei/langen.

Wir freuen uns auf Sie! ☺

Cristina Becker / cristina.becker@Bistum-Mainz.de



Ü35
Offene Abende
für Menschen über 35 Jahre

..... ♥

Nicht vergessen!!
Lieblingsgetränk & Snack
mitbringen!

- Freitag, 04.9.2026 –**
Albertus Magnus, Langen –
Ü35 Party + Karaoke
- Dienstag, 20.10.2026 –**
Maria Königin, Erzhausen –
??? – Ideen willkommen!
Hutträger gesucht.
- Donnerstag, 19.11.2026 –**
St. Josef, Egelsbach –
Spieleabend
- Freitag, 4.12.2026 –**
Caritasbüro, Langen –
Besinnliches im Advent

Kontakt:
Cristina.Becker@bistum-mainz.de
Nadine.Hillabrand@cv-offenbach.de

HL. FAMILIE
Langen • Egelsbach
• Erzhausen

VERANSTALTUNGEN



Caritas

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat findet in St. Josef Egelsbach um 15 Uhr ein Gottesdienst mit anschließendem gemütlichem Beisammensein statt. Dazu lädt die Caritasgruppe alle herzlich ein. Neben Kaffee- und Teetrinken soll es thematische Beiträge geben.

Die nächsten Termine sind:

3. September **Information über Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“**

Vortrag des Polizeipräsidiums Südosthessen

1. Oktober **Schutzengel**

mit Diakon Markus Günther

5. November **Weltladentisch**

mit Produkten aus Fairem Handel

3. Dezember **Nikolaus besucht „Kaffee & Tee**

mit Auftritt des Kinderchors

Herzliche Einladung!

Einladung zum Hoffnungsgebet

am Samstag 26.09., 10.10., 21.11. und 19.12.2026 um 17:30 Uhr

Wir treffen uns einmal im Monat zum gemeinsamen Gebet:

In Hoffnung auf ...

... Gemeinschaft mit Gott

... Hilfe

... Trost

und für Frieden in der Welt

Das Hoffnungsgebet findet in der **Kirche St. Josef Egelsbach** statt.

Das Hoffnungsgebet ist eine Herzensangelegenheit, entsprungen am Ostersonntag in der Coronazeit, als keine Gottesdienste möglich waren.

Hoffnung trägt uns, Hoffnung kann man nie genug haben! Hoffnung muss man miteinander teilen, besonders in schwierigen Zeiten.



Gemeinsam eine Weile miteinander im Gebet und in Stille zusammen Kraft schöpfen. Sich im Glauben bestärken. Miteinander Fürbitte halten.

Über Texte nachdenken und ins Gespräch kommen. Das ist Hoffungsgebet. Alle sind immer eingeladen und herzlich willkommen.

Claudia van der Beets

Kurs Richtung Glaube

Vielleicht ist es für Sie einfach mal Zeit, sich mit Themen Ihres Glaubens zu befassen. Vielleicht denken Sie darüber nach, sich z.B. taufen oder firmen zu lassen. Vielleicht haben Sie wenig mit dem katholischen Glauben zu tun, möchten aber mehr darüber wissen.



Wir laden ein zu einem Hop-on-Hop-off-Kurs zur Glaubensvertiefung. Die Termine beginnen im September. Sie können einzelne Abende buchen oder kontinuierlich teilnehmen – je nachdem, was eher zu Ihrem Leben und Bedürfnis passt. Dieser Glaubenskurs hat kein eigentliches „Ende“ – stattdessen werden mit der Zeit Themen wiederholt und neue kommen hinzu. Wenn Sie sich schon jetzt für den Empfang der Taufe/Firmung interessieren, sprechen Sie bitte zusätzlich mit Ihrem zuständigen Seelsorger bzw. Ihrer Seelsorgerin, um den weiteren Rahmen zu klären.

Kursleitung: Pastoralreferentin Carola Simon

Termine in 2026

Jeweils von 19:00-21:00 Uhr im Pfarrzentrum in Albertus Magnus, Langen

Di, 08. Sept.: „...mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie...“ (Gen 1,28)
– menschliche Schöpfungsverantwortung.

Di, 22. Sept.: „Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn.“ (Gen 1,27) –
Menschenwürde und was daraus folgt.

Do, 22. Okt.: „Ave Maria...“ – Eine junge Frau aus Nazareth wird Mutter Gottes, Zuflucht der Sünder, Trösterin der Betrübten, Königin des Himmels, Mutter der Kirche....

Di, 03. Nov.: „Der HERR segne dich und behüte dich“ (Num 6,24) –
Segen damals und heute.

Di, 17. Nov.: „Fest soll mein Taufbund immer stehen...“ –
Wasser, das mich trägt und hält.

Di, 01. Dez.: „Wenn ihr betet...“ (Mt 6,5) –
Wozu und wie eigentlich beten?

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage oder den Aushängen.

© Bild: Carola Simon

2x Rosenkranzworkshop

Beide Rosenkranzworkshops lassen Raum zum Kennenlernen des Rosenkranzes, seiner Geschichte und der Weise des Betens und ermöglichen die Anfertigung eines individuellen Rosenkranzes. Für die Anfertigung des Rosenkranzes wird ein Selbstkostenanteil erhoben, der je nach Art und Materialauswahl bei 3-4 € je Rosenkranz liegt.



Es sind keine "besonderen Bastelkenntnisse" erforderlich. Das sichere/eigenständige Setzen von einfachen Knoten sowie Auffädeln von Perlen sollte jedoch möglich sein (oder von z.B. einem Elternteil unterstützt werden).

Leitung: Pastoralreferentin Carola Simon

Termine:

Do., 10. September, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr. Für alle Interessierten Erwachsenen / jungen Erwachsenen.

Sa., 12. September, 9:30-11:30 Uhr. Für Familien und junge Menschen.

Ort: Albertus Magnus, Langen

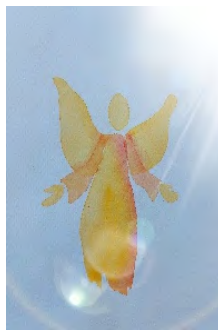
Eine Anmeldung ist erforderlich.

© Bild: Carola Simon

Die Farben meiner Trauer

Trauer ist wie Glitzer – sagen die einen. Trauer ist wie ein schweres, schwarzes Tuch, das alles verdeckt – sagen die anderen.

Vielleicht sind es alle Farben dazwischen, die den Prozess der Trauer prägen und sich – genau wie wir – immer wieder verändern. Dieses kreative Angebot für Menschen, die trauern (egal, wie lange der Verlust schon her ist), lässt Raum, mit kreativen und imaginativen Methoden Stärkung zu erfahren, das Leben zu würdigen und dem, was innen ist, Ausdruck zu verleihen. Das Zusammensein endet mit einem gemeinsamen Mitbringessen und guten Gesprächen.



Leitung: Pastoralreferentin Carola Simon

Sa., 07. Nov., 9:30-13:30 Uhr, Albertus Magnus, Langen

Anmeldung erforderlich.

© Bild: Carola Simon



Glauben – nicht nur weil, sondern auch obwohl und trotzdem!

Wie kann ich glauben – trotz leidvoller Erfahrungen, Gewalt, Krankheit, Trauer oder Schmerz? Ein Gesprächsangebot mit Impulsen, imaginativ-stärkenden Elementen und gemeinsamem Mitbring-Essen.

Leitung: Pastoralreferentin Carola Simon

**Zeit/Ort: Sa., 31. Okt, 9:00-13:00 Uhr,
Albertus Magnus, Langen**

Anmeldung erforderlich!

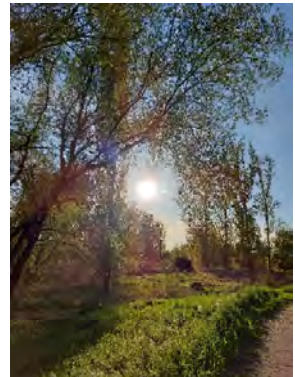
Weitere Informationen über die Homepage.

© Bild: Carola Simon

Meditation am Abend

Die Meditationsabende gehen weiter. Wir üben jeweils nach einer entsprechenden Einführung die ausgewählte Meditationsform und haben im Anschluss noch ausreichend Zeit zum Austausch.

Fast alle Meditationsformen sind (mit Ausnahme der Bewegungsmeditation) auch im Sitzen möglich. Sofern möglich, empfiehlt es sich jedoch, eine Yogamatte zu nutzen – diese kann ggf. ausgeliehen werden. Für den Komfort empfiehlt es sich, eine leichte Decke, warme Socken und ein kleines Kissen mitzubringen. Sofern eine Matte ausgeliehen wird, bitte ein Handtuch zum Unterlegen mitbringen.



Leitung: Pastoralreferentin Carola Simon

© Bild: Carola Simon

Ort und Zeit: 19:00 bis ca. 21:00 Uhr, Albertus Magnus, Langen.

Die nächsten Termine:

Di., 18. August: Entspannung durch Imagination

Do., 03. September: Bewegungsmeditation

Di., 06. Oktober: Steinmeditation

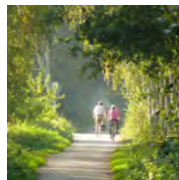
Do., 26. November: Lichtmeditation

Pastoralreferentin Carola Simon, Tel. 0176 12539997
carola.simon@bistum-mainz.de

Mitmachen beim Stadtradeln 2026

„Maria Königin radelt mit“

Was haben Henni Nachtsheim, der Sänger der Prinzen Sebastian Krumbiegel und der Radsportler John Degenkolb gemeinsam? Sie unterstützen die Aktion „STADTRADELN“ vom Klima-Bündnis Services, die den Radverkehr in der öffentlichen Wahrnehmung präsenter machen will, und bei der in 21 Tagen möglichst viele Alltagswege mit dem Rad zurückgelegt werden sollen.



Da sind wir Katholiken doch dabei, denn Radeln schützt die Schöpfung!

Nachdem ein Team in Langen bereits im Mai „um den Kirchturm“ geradelt ist, fahren wir vom 22. August bis 11. September 2026 als Team „Maria Königin radelt mit“ wieder unter der Kommune Erzhausen!

Dafür unter www.stadtradeln.de einloggen - bzw. falls man erstmals teilnimmt sich registrieren - und in der Kommune Erzhausen dem Team beitreten: „Maria Königin radelt mit“. Dabei ist egal, wo man wohnt oder wo man fährt.

Einfach die während des Aktionszeitraums (22.8.-11.9.2026) mit dem Fahrrad gefahrenen Kilometer auf der Webseite oder über die Smartphone-App (<https://www.stadtradeln.de/app/>) eintragen (auch E-Bike erlaubt). Man kann eigene Untergruppen bilden oder auch unter seinem Namen als Familie mehrere Personen eintragen (dann unbedingt die Personenzahl angeben, denn es gibt auch eine Auswertung pro Person).

Übrigens: Die Daten aus der App können von Kommunen zur Verbesserung der jeweiligen Verkehrsplanung genutzt werden. Auch wenn man also nach Darmstadt oder Frankfurt fährt und die App nutzt, helfen die Daten den Nachbarkommunen.

Wir wünschen allen Mit-Radlern gute Wetterbedingungen und viel Vergnügen beim Radeln!

Karin Füssel & Claudia van der Beets

für das Stadtrader-Team „Maria Königin radelt mit“



BISTUM MAINZ
 Dezernat Seelsorge
 Referat Kirchenentwicklung
www.bistummainz.de/inspirationsfestival



1. Egelsbacher Chorfestival – DreiKlang ist dabei!

Am 26.9.2026 steigt im Eigenheim - anlässlich der 100-Jahr-Feierlichkeiten - das erste Egelsbacher Chorfestival.

Neben dem Beitrag unserer Pfarrei (Chor DreiKlang) wird es an diesem bunten Nachmittag so Einiges auf die Ohren geben, denn der Evangelische Kirchenchor, der Seniorenchor der Gemeinde Egelsbach, Next Generation und das Projekt Metallichor geben sich dort ein musikalisches Stelldichein – alle Stile und Richtungen inklusive!

Der Einlass ist ab 12:30 Uhr, die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr und der Eintritt ist frei!

Kommt also vorbei, genießt die Musik und schlemmt an dem Kuchenbuffet! Die „Elschbacher Chöre“ freuen sich auf Euch!

Michael Buhl (© Bild Egelsbacher Chöre
-Pressewart und Öffentlichkeitsarbeit/PR / presse@chor-dreiklang.de



Oktoberfest 2026

Pfarrei Hl Familie

Langen, Egelsbach und Erzhausen

Sonntag, 27. September 2026

St. Albertus Magnus Kirche, Albertus-Magnus-Platz 4 in Langen

11:00 Uhr Gottesdienst

Anschließend Frühschoppen

Ab 12:00 Uhr Mittagessen:

Weißwurst, Haxen, Leberkäs



Im Anschluss Kaffee & Kuchen

Kinderprogramm ab 13:30 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich der Festausschuss!

Ein Musical/modernes Oratorium von Thomas Gabriel

Am 27.9.2026 -einen Tag nach dem Egelsbacher Chorfestival- steht bereits das nächste Highlight im Eigenheim an. Klavier und Dirigentenpult weichen von der Bühne und machen einem Chor von 100 Kindern sowie diversen Schauspielern Platz.

Zur Aufführung kommt das ursprünglich als Kindermusical konzipierte „moderne Oratorium 10 Gebote“ aus der Feder von Thomas Gabriel.

Kinderchöre aus dem gesamten Landkreis (unter anderem auch unser Kinder- und Jugendchor Dreiklang) nehmen teil, die Musikalische Leitung der Chöre und des Orchesters (Live-Musik!) dieses Abends hat Tanja Buhl.

Die Veranstaltung ist ausdrücklich für Kinder geeignet.



10 GEBOTE

Die Rückkehr des verlorenen Codes
Ein modernes Oratorium von Thomas Gabriel
Kinder- und Jugendchorgemeinschaft
Solisten, Orchester, Band

Sonntag 27.9.26, 17 Uhr
Eigenheim Egelsbach

Leitung:
Tanja Buhl

Veranstalter:
Freundeskreis St. Gabriel

Eintrittskarte:
20 € Erwachsene
8 € Kinder (8 – 16 J.)

Einlass: 16 Uhr

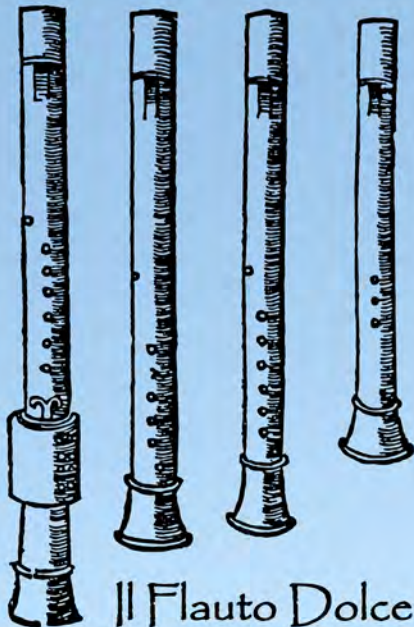
VVK:
info@freundeskreis-st-gabriel.de
www.eigenverlag.nano-phon.de

KUSS KULTUR SOMMER SÜDHESSEN **Lions Club Seligenstadt** **Kreis Offenbach**

Tickets gibt es im Vorverkauf ausschließlich online

unter <https://eigenverlag.nano-phon.de/produkt/ticket-oratorium-die-10-gebote-von-thomas-gabriel> oder per Scan des QR-Codes, weitere Informationen auf der Webpage <https://die10gebote.info>. Für Kurzentschlossene gibt es -sofern noch vorhanden- dann auch Karten an der Abendkasse.

Michael Buhl -Pressewart und Öffentlichkeitsarbeit/PR / presse@chor-dreiklang.de
Chor Dreiklang Pfarrei Heilige Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen



II Flauto Dolce



Kath. Pfarrei
Heilige Familie
Langen - Egelsbach - Erzhausen

JUBILÄUMSKONZERT

40 Jahre II Flauto Dolce

31.10.2026 18 Uhr

St. Josef Egelsbach, Mainzer Str. 19

Eintritt frei

Spenden zur Deckung der Unkosten werden gerne angenommen

Veranstalter: Chor DreiKlang - eine Gruppe der Kath. Pfarrei Heiligen Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen

Wenn das Vertrauen der Anfang ist
Gesänge aus Taizé für Chor, Orchester und Gemeinde
zum Mitsingen und Hören

JUBILATE DEO – das sind rund 60 Sängerinnen, Sänger und Musiker, die in den 80er Jahren das Gymnasium oder andere Schulen in Langen, Darmstadt und Rödermark besuchten. Die Wurzeln von **JUBILATE DEO** reichen zurück bis ins Jahr 1984. Damals taten sich in Langen junge Menschen zusammen, die mit Elmar Jung im Rahmen der Christlichen-Schüler-Gemeinschaft (CSG) Jugendgottesdienste gestalten wollten, auch konfessionsübergreifend.

Es folgten Wochenfahrten der Gruppe zur französischen Mönchsgemeinschaft in Taizé, dem Ursprungsort der Lieder, die weltweit bekannt sind und in vielen Sprachen gesungen werden. So wuchs **JUBILATE DEO** als Chor mit kleinem Orchester. Im Lauf von 20 Jahren begeisterte die Gruppe Menschen bei mehr als 240 Gebets-Konzerten.

JUBILATE DEO, d.h. Lobt Gott, tritt grundsätzlich honorarfrei auf. Spenden fließen in das von Elmar Jung gegründete Indienhilfswerk HANDinHAND e.V., und kommen dort Menschen zugute, die unterhalb der Armutsgrenze leben müssen. (www.handinhand.info)

Weil zu dem faszinierenden Gebets-Singen die Mitglieder aus ganz Deutschland und sogar aus dem Ausland Jahr für Jahr spontan zusammenkommen, um zu singen und zu musizieren, werden sie auch wieder beim „Fest für die Musik 2026“ in Langen mitwirken am Samstag, 21. November 2026 um 17:00, in der Katholischen Kirche Albertus Magnus, Bahnstraße 60, 63225 Langen. Hören Sie nicht nur zu, sondern stimmen Sie zusammen mit allen Besuchern ein in die wunderbaren Gebets-Gesänge aus Taizé, die den Kirchenraum erfüllen. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang erbitten wir eine Spende für Menschen in Not in Indien.

Wenn das Vertrauen der Anfang ist

**JUBILATE
DEO**

**Meditative Gesänge
aus Taizé**

für Chor, Orchester und Gemeinde
zum Mitsingen und Hören

**Samstag, 21. November 2026
um 17:00 Uhr**

**Kath. Kirche Albertus Magnus
Langen**

*Chor und Orchester JUBILATE DEO - revival
Ehemalige Jugendliche aus Langen, Darmstadt,
Rödermark und ganz Deutschland*

Leitung: Elmar Jung

Wir feiern St. Martin

DU BIST HERZLICH EINGELADEN!



Bild: st.martin.by.andrea-naumann.kindermissionswerk

11. November 2026 um 17 Uhr
Katholische Kirche **St. Josef** in Egelsbach

Familien-Gottesdienst mit Martinsspiel
vom Kinder- und Jugendchor „Dreiklang“

Anschließend Laternenumzug
zum Schulhof der „Alten Schule/VHS“
(Rheinstraße, Egelsbach)

Segen & gemeinsamer Abschluss
am Feuer mit Martinswecken

Mitbringen:
Laterne & 1 Tasse / Becher für warme Getränke

(Bei Regen finden Laternenumzug und Segen in der Kirche statt)

Vorschau

Krippenspiel am 24.12.2026 um 15 Uhr in St. Josef

Rolleneinteilung und Proben für interessierte Kinder und Jugendliche:
13. oder 20.11.2026

Nähere Informationen ab Anfang November unter
www.chor-dreiklang.de und auf der Homepage der Heiligen Familie.



Foto: C. Gerleith



**Herzliche
Einladung zur
Weihnachts-Buchausstellung 2026
im Gemeindezentrum St. Josef in
Egelsbach**

Liebe Kirchengemeinde, liebe Leserinnen, liebe Leser und liebe Kinder,

wir freuen uns sehr, dass wir im November 2026 wieder eine **Weihnachts-Buchausstellung** mit Verkauf anbieten können.

Alle Besucher erwartet ein schönes Angebot an Buchneuheiten und Buchempfehlungen sowie ein kleiner Bücherflohmarkt.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen können Sie in unserer Ausstellung stöbern und Bestellungen abgeben und auch eigene Buchwünsche erfüllen wir gerne.

Rechtzeitig zur Adventszeit können die Bestellungen dann bei uns in der Bücherei abgeholt werden.

Mit einer Bestellung unterstützen Sie unsere Büchereiarbeit und ermöglichen die Anschaffung neuer Medien.

Die **Weihnachts-Buchausstellung** findet im Gemeindezentrum St. Josef Mainzer Straße 19 in Egelsbach statt:

Samstag, den 07.11.2026 16.00 -18.30 Uhr

Sonntag, den 08.11.2026 10.30 - 17.00 Uhr

Zusätzlich werden an diesen Tagen im Gemeindesaal auch **Produkte aus dem Weltladen Langen** zum Verkauf angeboten.

Am Samstagnachmittag, den **07.11.2026** findet in der **Bücherei** von **16.30 -17.00 Uhr** eine **Aufführung** mit dem **Erzähltheater Kamishibai** statt! Diese Aufführung ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet.

Folgende Veranstaltung wird aufgeführt: Wir erleben das Jahr - Kinder erleben den Kreislauf der Natur. Im Anschluss können die Kinder Malvorlagen ausmalen. Kommen Sie gerne mit Ihren Kindern vorbei! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Ihr Büchereiteam
KÖB St.Josef Egelsbach/Erzhausen
Kath. Kirchengemeinde Hl. Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen

RÜCKBLICK

Heilfasten für Gesunde 2026

Vom 15. – 25. März 2026 haben sich 9 Menschen zu einem „Heilfasten für Gesunde für Körper und Geist“ zusammengefunden. Die Leitung hatte Pfarrer Elmar Jung. In diesem Zeitraum haben wir bewusst auf feste Nahrung verzichtet und nur Flüssiges zu uns genommen.

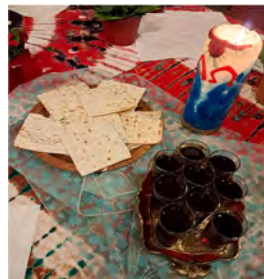
Sinn und Zweck des Heilfastens ist zum einen die Entgiftung, Reinigung und Regeneration des Körpers. Es tut gut, sich bewusst und mit

Achtsamkeit auf die Signale des eigenen Körpers einzulassen, sich selbst intensiv wahrzunehmen, zu mehr innerer Ruhe und Entspannung zu finden und dabei die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen. Dazu haben die täglichen Gruppentreffen am Abend großartig beigetragen. Oft ist Heilfasten auch immer damit verbunden, Gewicht zu verlieren, was aber nicht die erste Rolle spielt.

Beim ersten Abendtreffen haben wir uns ausführlich auf die Fastentage vorbereitet. Das gegenseitige Vorstellen der Teilnehmer/-Innen sowie die Beweggründe: „Warum will ich das Heilfasten machen?“ waren ebenso Inhalt wie die Ungewissheit und das Beantworten vieler offener Fragen. Durch jahrelange Erfahrungen im Heilfasten bei vielen Kursen führte Pfarrer Jung uns mit Sachkenntnis, Verständnis und Geduld, mit viel Informationsmaterial, hilfreichen Gesprächen und guten Ratschlägen durch diese 10 Tage. Die geistigen Impulse und Gebete waren Grundlage und wichtige Bestandteile der täglichen Zusammenkunft. Zum Abschluss gab es an jedem Abend für die „Seele“ ein kleines aufmunterndes Geschenk.

Das Heilfasten begann mit zwei Entlastungstagen, d.h., die tägliche Nahrung auf drei kleine Portionen zu reduzieren auf einen Obsttag, Kartoffeltag oder Reistag. Danach begann das eigentliche Fasten mit selbstgekochter Gemüsebrühe ohne Feststoffen, stark verdünnten Obst- und Gemüsesäften, viel Wasser oder Tee.

Durch die Umstellung der Nahrung klagten fast alle über Begleiterscheinungen wie Kopfschmerzen und Übelkeit, über Rückenschmerzen und Kreislaufbeschwerden, niedrigen Blutdruck, Müdigkeit und Erschöpfung, die größtenteils nach wenigen Tagen wieder nachgelassen haben oder ganz verschwunden sind. Andere verspürten eine erhöhte Ruhe und Gelassenheit, auch gesteigerte Aktivität; auch Arthrose- oder Kniebeschwerden verbesserten sich.



Jeden Abend trafen wir uns als Gruppe zum Erfahrungsaustausch über das je aktuelle Befinden am Tag, zu aufbauenden und vorbereitenden Gesprächen auf den nächsten Fastentag und zu täglich wechselnden kreativen Angeboten zur Entspannung von Körper und Geist, innerer Einkehr und Meditation. Dazu gehörten ein fröhlicher Spieleabend, Gymnastikübungen, ein Bastelabend mit dem Gestalten von eigenen Grußkarten; eine Bildmeditation über die wunderbare Glaskunst von Marc Chagall und seine farbenfrohen Glasfenster mit



Bibelmotiven. Beim Mandalamalen konnten wir konzentriert und mit innerer Ruhe ein eigenes Bild gestalten. Ein Lichtbildervortrag über Indien und die Hilfe, die das Indienhilfswerk HANDinHAND dort für die Ärmsten gibt, gehörte auch dazu.

Die abendlichen Gruppentreffen haben allen gutgetan und gaben jedes Mal neue Energie zum Durchhalten. So sind wir zu einer sehr harmonischen Gemeinschaft zusammengewachsen.



Die beiden letzten Abende standen dann im Zeichen des Fastenbrechens und einer Feier des Abfastens, unser Abschlussfest. An einem mit viel Liebe festlich gedeckten Tisch mit Kerzen und Blumen, mit einer Dankandacht, Psalmen, Gebeten und Liedern aus Taizé wurde das Heilfasten bei einem Gläschen Traubensaft und einer Scheibe Mazzenbrot, bei wohltuenden und fröhlichen Gesprächen und einer erfüllten großen Dankbarkeit beendet.

Dass wir uns auch wieder auf das „normale“ Essen freuten, haben wir mit konkreten Vorsätzen verbunden und mit der Erkenntnis, dass man wirklich stark sein kann, Verzicht zu leisten. Angeregt durch solchen Verzicht spendeten die Fastenden 535.- Euro, die für Rollstühle und Toilettenstühle an eine Schwesterngemeinschaft in Indien weitergegeben wurden, die sich um 100 alte Menschen in ihrem Seniorenheim kümmert. Mit einem neuen Bewusstsein der Wertschätzung unserer Nahrung gingen wir wieder in den Alltag hinein.

Für das Frühjahr 2027 ist wieder ein „Heilfasten für Gesunde“ geplant.

Christina Trömer

Fastenessen 2026

Spenden für die Opfer der Überschwemmungen in Mosambik

Unter dem Motto „Liebe sei Tat“ von MISEREOR fand in der Fastenzeit, am 21. März 2026, in Erzhausen ein Gottesdienst mit dem anschließenden inzwischen schon traditionellen Fastenessen statt.

Die Spenden aus der Aktion gingen zu Gunsten der Opfer der Flutkatastrophe in Mosambik im Januar 2026. Anhaltende, heftige Regenfälle in Januar dieses Jahres haben in Mosambik über 600.000 Menschen betroffen, zehntausende Häuser wurden zerstört oder überflutet.



Lebensmittelübergabe
in Mubobo,
bei Pfarrer Eduardo

Die Mosambik-Hilfe pflegt einen direkten Kontakt zu Pfarrer Eduardo in Ressano Garcia, einer der betroffenen Regionen im Süden des Landes. Der Erlös der Aktion in Höhe von 2300,00 € wurde ihm ohne Umweg am 27. April 2026 überwiesen (etwas verzögert, weil einige Menschen erst etwas später eine Spende überwiesen).

Pfarrer Eduardo meldete die Ankunft des Geldes und schrieb folgenden Dankesbrief an die Gemeinde:

Liebe Geschwister,

wir haben die Spende in Höhe von 2.300,00 Euro, die ihr zur Unterstützung der Opfer der Überschwemmungen im Dorf Mubobo gesendet habt, mit großer Dankbarkeit entgegengenommen.

Inmitten all dieser Verluste und Nöte war eure Geste ein Lichtblick und ein Zeichen der Hoffnung für viele Familien, die durch die Überschwemmungen ihr Hab und Gut verloren haben und in der kleinen Schule des Dorfes Mubobo in Ressano Garcia Zuflucht suchen mussten.

Mit eurer Unterstützung wird es möglich sein, Lebensmittel für etwa drei Monate zu kaufen, ein kleines Haus zu bauen sowie Beete für den Gemüseanbau anzulegen, da gerade die Aussaatzeit begonnen hat.

Vielen Dank, dass ihr der traurigen Realität, in der die Bewohner von Mubobo lebten, nicht gleichgültig gegenüberstandet – ein lebendiges Zeichen für die Liebe, die Christus uns gelehrt hat; möge Gott es jedem von euch und euren Familien doppelt vergelten, alles Gute, Gott segne euch und herzlichen Dank.

Im Anhang sende ich euch einige Fotos von der Lebensmittelübergabe am vergangenen Freitag.

*Mit Freude und Dankbarkeit,
Pfarrer Eduardo Cumba*

Das Motto der Mosambik -Hilfe bleibt ein afrikanisches Sprichwort: „*Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern*“.

Maria Luisa Zeitz
© Mosambikgruppe



Fronleichnam – anders als geplant, aber voller Gemeinschaft

Manchmal nimmt ein Fest einen anderen Verlauf als erwartet – und gewinnt gerade dadurch seinen ganz eigenen Zauber. So war es auch an Fronleichnam in unserer Gemeinde.

Der anhaltende Regen machte eine Verlegung des Festgottesdienstes von Hl. Thomas von Aquin nach Albertus Magnus erforderlich. Trotz der kurzfristigen Änderung fanden zum Glück alle einen Platz. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, und auch im Vorraum verfolgten zahlreiche Gläubige den Gottesdienst. Die große Beteiligung zeigte einmal mehr, wie wichtig das Fronleichnamsfest für unsere Gemeinde ist.

Auch wenn die große Prozession wetterbedingt nicht stattfinden konnte, musste auf diesen besonderen Moment nicht ganz verzichtet werden. Gemeinsam mit den Kommunionkindern zog eine kleine Prozession durch die Kirche. Durch die Marienkapelle, am Springbrunnen und an den wunderschönen Blumenbildern führte der Weg wieder zurück in den Kirchenraum.

Die kunstvollen Blumenteppeiche waren am frühen Morgen von engagierten Ehrenamtlichen aus Erzhausen in Albertus Magnus gelegt worden. Mit viel Liebe zum Detail entstanden beeindruckende Motive, die viele Besucherinnen und Besucher zum Staunen brachten. Kein Wunder, dass die Blumenbilder nach dem Gottesdienst vielfach fotografiert wurden.



Die kleine Prozession hatte ihren ganz eigenen Charme. Weil sie auch den Vorraum durchschritt, konnten alle Mitfeiernden – selbst diejenigen, die keinen Platz mehr im Kirchenschiff gefunden hatten – diesen besonderen Teil des Festes miterleben. Begleitet vom gemeinsamen Gesang war die Kirche erfüllt von einer feierlichen und zugleich herzlichen Atmosphäre.

Nach dem Gottesdienst klang das Fest im großen Pfarrsaal in geselliger Runde aus. Bei Gemüseeintopf, Würstchen und einem reichhaltigen Kuchenbuffet blieb Zeit für gute Gespräche, Begegnungen und gemeinsames Lachen. So wurde deutlich: Fronleichnam lebt nicht nur von der Prozession

unter freiem Himmel, sondern vor allem von der Gemeinschaft, die unseren Glauben trägt.

Auch wenn in diesem Jahr vieles anders war als gewohnt, bleibt Fronleichnam 2026 als ein Fest in Erinnerung, das trotz Regen Wärme, Zusammenhalt und Freude ausstrahlte.

Charlotte Hermes ©

Stadtradeln 2026 in Langen

Auch in diesem Jahr war in Langen ein ökumenisches Team für das Stadtradeln unter dem Namen „Kirchturm auf Rädern“ unterwegs. In diesem Jahr hat das Team leider nur 13 aktive Radelnde gehabt.

Die diesjährige Aktion wurde in Langen traditionsgemäß beim Siebenschläfer-Maimarkt auf der Wassergasse in Langen eröffnet. In den drei Wochen vom 3. bis 23. Mai konnte das ökumenische Team 2071 Kilometer erradeln und damit auf der 15-ten von 28 möglichen Positionen landen.

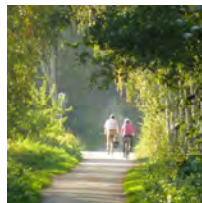
Von der Anzahl der Mitglieder hat das Team den 14. Platz belegt und mit 159 km pro Kopf auch den 14. Platz in Langen erreicht. Das beste Team in Langen hat stolze 875 km pro Kopf erradelt und das größte Team hatte 74 Mitglieder.

Vielen Dank an das ganze ökumenische Team „Kirchturm auf Rädern“ für die enorme Leistung!

Das Langener Team „Kirchturm auf Rädern“

Team-Captain: Harald Pöschel

© Bild Peter Weidemann Pfarrbriefservice



Zusammen unterwegs

Sommer, Sonne, Ausflug – Caritas-Initiative besuchte Schloss Lichtenberg

Die Initiative Kaffee und Tee der Caritas Gruppe Heilige Familie hatte sich bereits das ganze Jahr darauf gefreut: Am Donnerstag, den 2. Juli 2026 war es so weit. Der diesjährige Ausflug in die Region führte zum Schloss Lichtenberg im Odenwald, gelegen in wunderschöner Landschaft und Teil der Gemeinde Fischbachtal. Der Bus startete um 14:30 Uhr bei blauem Himmel.



Organisatorin Hilde Frerichs hatte an alles gedacht. Neben dem Transport auch an eine kompetente Gästeführung und ein gutes Abendessen.

Die Fahrt fing mit ein wenig Verspätung an, was der guten Laune aber nicht schadete. Im Gegenteil diente sie zu Gespräch und Austausch. Während der Fahrt nach



Fischbachtal wuchsen 24 Mitfahrerinnen und Mitfahrer rasch zu einer fröhlichen Reisegruppe zusammen, die Freude daran hatte, den Alltag hinter sich zu lassen und bestehende Bekanntschaften und entstandene Freundschaften aus dem Donnerstagskreis Kaffee und Tee zu festigen.

Angekommen in Lichtenberg wurden wir sehr freundlich von unserer Schlossführerin empfangen. Mit ihrem Wissen ließ sie keine unserer Fragen zum Schloss und der umgebenden wunderschönen Landschaftsregion unbeantwortet.

Das persönliche Gespräch aber auch der Austausch über die alte und neuere Geschichte des nordwestlichen Odenwaldes prägten den weiteren Nachmittag. In Erinnerung wird vor allem auch der wunderschöne Ausblick vom Schloss Lichtenberg bleiben, so weit das Auge reichte.

Im gastfreundlichen Restaurant „Zum Rodensteiner“ in Fischbachtal Nonrod konnten wir zum Abschluss unserer Reise regionale Spezialitäten genießen. Mit seinen nur etwa 100 Einwohnern ist Nonrod durch schöne Höfe und ausgedehnte Grünlandflächen geprägt. Wegen seiner geografischen Lage waren große bauliche Erweiterungen des Dorfes nicht möglich. Dadurch ist sein ursprünglicher Charakter erhalten geblieben.

Für viele Teilnehmerinnen war klar „Im nächsten Jahr kommen wir wieder mit.“ Unser schöner Ausflug endete gegen 21:30 Uhr in Egelsbach.



Die Gruppe Kaffee und Tee bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Interesse, das Vertrauen und das gute Miteinander. Ein Dank gilt auch der Kirchengemeinde für die finanzielle Unterstützung.

Eine herzliche Einladung ergeht an alle Interessierten, an künftigen Aktivitäten der Gruppe Kaffee und Tee teilzunehmen.

Das nächste Treffen findet am 3. September um 15.45 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Kirche St. Josef in Egelsbach statt zum Thema: „Information

über Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“. Es handelt sich dabei um eine gemeinsame Veranstaltung mit Vortrag vom Polizeipräsidium Südothessen.

Gina Rodriguez-Volkman, Caritas Gruppe Heilige Familie

Zeltlager 2026

Das Zeltlager der katholische Kirchengemeinde Hl. Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen fand natürlich auch diesen Sommer wieder statt.

Erst ein paar Wochen ist es her, dass 64 Kinder mit dem Bus abgeholt und zum Jugendzeltplatz Breuberg gebracht wurden.

Dort wurden sie bereits voller Vorfreude von 28 ehrenamtlichen Leiterinnen und Leitern erwartet.

Zunächst wurde ausgepackt.

Nach einem herzlichen Willkommensgruß fanden sich die Kinder jeweils in ihren Mädchen- oder Jungen-Zeltgruppen zusammen und bezogen ihre Zelte mit ihren Zeltleitern. Das diesjährige, neuntägige Zeltlager fand unter dem Motto "Götter des Olymp" statt. Die Geschichte rund um die griechischen



Götter und den Weg der Kinder zu den Olympischen Spielen erstreckte sich durch das gesamte Zeltlager und bildete den roten Faden der Fahrt. Die alten Champions des Siegerdorfes baten die Kinder, in ihre Fußstapfen zu treten und für sie an den Olympischen Spielen teilzunehmen, da sie selber zu alt dazu sind. Die Kinder ließen diese Bitte nicht stehen und versicherten den Dorfbewohnern ihre Bereitschaft als Nachfolger.

Hierzu wurden die Kinder in insgesamt acht Tagesgruppen eingeteilt, die jeweils von zwei bis drei Gruppenleitern betreut wurden.

Sämtliche Spiele waren dem Motto angepasst und Ziel der Kinder war es natürlich, sich optimal für die Olympischen Spiele vorzubereiten. Nach den Spielen bedankten die Dorfbewohner sich und feierten mit den Kindern bei einem gemeinsamen Festessen.

Das Küchenteam zauberte dem Zeltlager, nicht nur an diesem Abend, sondern jeden Tag, leckere Gerichte. Täglich wurde frisch zubereitet und aufgetischt.

Auch wenn das Zeltlager nun schon wieder rum ist, so bleiben die Werte des Zeltlagers von Gemeinschaft, Selbständigkeit, Freundschaft und einem friedlichen Miteinander bestehen.

Nächsten Sommer geht es dann wieder weiter. Alle weiteren Infos können der Homepage der Kirchengemeinde Hl. Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen sowie den Sozialen Medien des Zeltlagers (Instagram und Facebook: ZeltlagerLangen) entnommen werden.

Larissa

© Bilder Messdienergruppe Hl. Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen



radio horeb
Leben mit Gott



Programmschwerpunkte:

- Liturgie und Gebet
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik



Spendenkonto:
IBAN: DE96 7509 0300 0007 6155 15
BIC: GENODEF1M05

Hörservice:
Dorf 6 | 87538 Balderschwang
Tel.: +49 (0) 8328 921-110
info@horeb.org | www.horeb.org

Website | Social Media Kanäle:








Digital


Satellit


Internet


App


Alexa


Kabel

www.horeb.org

Pfarrer	Ulrich Neff, Albertus-Magnus-Platz 2, 63225 Langen Tel. 06103 23542, mobil 0170 3860680 Ulrich.Neff@bistum-mainz.de
Pfarrvikar	Elmar Jung, Mainstr. 15, 63329 Egelsbach Tel. 06103 470383 elmar.jung@bistum-mainz.de
Pfarrvikar	Valentine Okafor Berliner Allee 39, 63225 Langen Tel. 0176 125 39434 valentine.okafor@bistum-mainz.de
Gemeindereferentin	Cristina Becker, Albertus-Magnus-Platz 2, 63225 Langen Tel. 06103 5040559 (Dienstag-Donnerstag) Cristina.Becker@Bistum-Mainz.de
Pastoralreferentin	Carola Simon Tel. 0176 12539997 carola.simon@bistum-mainz.de
Diakon	Markus Günther Tel. 06103 23542 Markus.Guenther@bistum-Mainz.de
Verwaltungsleiterin	Natalie Gallinger, Albertus-Magnus-Platz 2, 63225 Langen Tel. 06103 23542 verwaltung.langen@bistum-mainz.de
Pfarrbüro Langen Mi. 15:30–17:30 Uhr Do. 10:00–12:00 Uhr Pfarrbüro Egelsbach Mo. 10:00–12:00 Uhr Do. 16:00–18:00 Uhr	Ansprechpartner: Violetta Motzko / Sandra Salazar-Winter Bahnstraße 60, 63225 Langen Tel. 06103 23542 pfarrei.langen@bistum-mainz.de Mainstr. 15, 63329 Egelsbach, Tel. 06103 470380 pfarrei.langen@bistum-mainz.de
Pfarrirat	Vorsitzende: Jessica Emmerich und Barbara Mey pfarrirat@pfarrei-heilige-familie.info
Kirchenverwaltungsrat	Vorsitzender: Pfarrer Ulrich Neff Stellv. Vorsitzender: Roland Schudy
Kindertagesstätte	Leitung David Schwierz, Tel. 06103 22432 kindergarten@kath-langen.info
Caritas Migrationsberatung	Laura Siegler, Berliner Allee 39, 63225 Langen Tel. 069 20000433, Laura.Siegler@cv-offenbach.de
Bankverbindung	Kath. Kirchengemeinde Hl. Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen Pax-Bank Mainz IBAN: DE67 3706 0193 4001 7180 08 BIC: GENODED1PAX

